

Feuerwehrverband Herzogenbuchsee und umliegende Gemeinden  
Bernstrasse 2  
3360 Herzogenbuchsee

**ENTWURF: Wird für Stufe 2 noch erläuternd ergänzt**

**Neubau Feuerwehrmagazin, Chappelifeld, Herzogenbuchsee**  
Selektives Auswahlverfahren

### **Wettbewerbsprogramm**



Begleitung:  
maurerarchitekten  
St.Urbanstrasse 21  
4900 Langenthal  
Fon 062 922 10 11  
tm@maurerarchitekten.ch

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Ausgangslage und Zielsetzungen</b>	<b>4</b>
1.1 Ausgangslage	
1.2 Ziel des Wettbewerbs	
<b>2. Bestimmungen zum Verfahren</b>	<b>5</b>
2.1 Veranstalterin / Auftraggeberin	
2.2 Wettbewerbssekretariat	
2.3 Wettbewerbsbegleiter	
2.4 Verfahren	
2.5 Teilnehmende	
2.6 Preissumme	
2.7 Teilnahmeberechtigung	
2.8 Verbindlichkeit	
2.9 Absichtserklärung	
2.10 Eigentumsverhältnisse	
2.11 Rechtsmittelbelehrung	
<b>3. Preisgericht</b>	<b>8</b>
<b>4. Verfahrensablauf</b>	<b>9</b>
4.1 Termine	
4.2 Bezug der Unterlagen Präqualifikation	
4.3 Eingabe Präqualifikation	
4.4 Start Projektwettbewerb, Begehung, Abgabe Modell	
4.5 Fragen	
4.6 Abgabe Pläne und Modell	
4.7 Veröffentlichung und Ausstellung	
<b>5. Präqualifikation</b>	<b>11</b>
5.1 Grundlagen	
5.2 Eignungskriterien	
5.3 Einzureichende Unterlagen für die Bewerbung zur Präqualifikation	
5.4 Bewertung der Kriterien	
5.5 Auswahl	
<b>6. Wettbewerb</b>	<b>13</b>
6.1 Grundlagen	
6.2 Abzugebende Unterlagen	
<b>7. Beurteilung</b>	<b>15</b>
7.1 Vorprüfungsverfahren	
7.2 Beurteilungskriterien	
<b>8. Raumprogramm</b>	<b>16</b>

## **9. Rahmenbedingungen**

**16**

- 9.1 Baurechtliche Rahmenbedingungen
- 9.2 Perimeter
- 9.3 Nutzung
- 9.4 Baugrund
- 9.5 Einordnung in das Orts-und Landschaftsbild
- 9.6 Verkehrserschliessung
- 9.7 Funktionalität
- 9.8 Zukünftige Erweiterung
- 9.9 Gedenktafel
- 9.10 Energie
- 9.11 Baukosten

## **10. Genehmigungsvermerk**

**18**

- 10.1 Preisgericht
- 10.2 Expertinnen und Experten

## **11. Anhang**

**19**

- 11.1 Raumprogramm
- 11.2 Situationsplan M. 1: 2000
- 11.3 Bewerbungsformular
- 11.4 Selbstdeklaration

## **1. Ausgangslage und Zielsetzungen des Wettbewerbs**

### **1.1 Ausgangslage**

Die Liegenschaft am Moosrainwg 10 in Herzogenbuchsee, in der sich das aktuelle Feuerwehrmagazin befindet, ist im Besitz der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee. Aufgrund der Immobilienstrategie der Gemeinde stehen der Feuerwehr die Räumlichkeiten im „Chalberweidli“ zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Die notwendigen Räumlichkeiten sollen an einem optimalen Standort neu gebaut werden.

Ein verbandsinternes Projektteam unter der Leitung von Fritz Steffen, Präsident Verbandrat wurde mit der Standortsuche des Neubaus beauftragt. Der Raumplaner Jörg Wetzel von der georegio ag aus Burgdorf begleitete die Arbeitsgruppe.

Nach einer Information der Gemeinde Herzogenbuchsee und der Region Oberaargau wurden die Ergebnisse aus den Evaluationen am 21. Juni 2018 mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung besprochen. Im Rahmen dieser Besprechung stellte sich heraus, dass der Kanton für eine abschliessende Beurteilung weitere Abklärungen und eine Interessenabwägung benötigt. Die georegio ag wurde mit den Arbeiten beauftragt. Die Erkenntnisse sind im Bericht nach Art. 47 der Raumplanungsverordnung RPV mit Interessenabwägung zu den Standorten enthalten.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung beurteilt den Neubau Feuerwehrmagazin des Feuerwehrverbandes Herzogenbuchsee und umliegende Gemeinden als die Verwirklichung eines bedeutenden öffentlichen Infrastrukturvorhabens von regionaler Bedeutung und erachtet daher den Standortnachweis für die Beanspruchung der Fruchtfolgefläche FFF im Chappelifeld als gegeben. Das Projekt sei so auszugestalten, dass möglichst wenig FFF beansprucht wird.

### **1.2 Ziel des Wettbewerbs**

In einem nächsten Schritt erwartet der Veranstalter einen Projektvorschlag für den Bau des neuen Feuerwehrmagazins am evaluierten Standort im Chappelifeld Herzogenbuchsee. Dabei geht es nicht nur um die Erarbeitung einer betrieblich, gestalterisch, technisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugenden Gesamtlösung, sondern auch um eine angemessene Einordnung in das Orts- und Landschaftsbild am Dorfeingang von Herzogenbuchsee.



## **2. Bestimmungen zum Verfahren**

### **2.1 Veranstalterin / Auftraggeberin**

Feuerwehrverband Herzogenbuchsee und umliegende Gemeinden  
Bernstrasse 2  
3360 Herzogenbuchsee

vertreten durch die Projektgruppe Neubau Feuerwehrmagazin, Herr Roland Friedli

### **2.2 Wettbewerbssekretariat**

Andreas Akeret Baumanagement GmbH  
Sandrainstrasse 3  
Postfach 27  
CH-3000 Bern 13

T +41 (0)31 331 01 31  
M [info@aabaumanagement.ch](mailto:info@aabaumanagement.ch)

### **2.3 Wettbewerbsbegleiter**

maurerarchitekten  
Thomas Maurer  
Dipl. Architekt ETH SIA BSA  
ST.Urbanstrasse 21  
CH-4900 Langenthal

T +41 (0)62 922 10 11  
M [tm@maurerarchitekten.ch](mailto:tm@maurerarchitekten.ch)

### **2.4 Verfahren**

Der Projektwettbewerb wird im selektiven Verfahren mit Präqualifikation durchgeführt. Es gelten die Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Die Präqualifikation ist mit Namensnennung. Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt. Das Preisgericht beabsichtigt aufgrund der Eignungskriterien gemäss Ziffer 5.4 max. 6 - 8 Bewerber, davon max. 2 als Nachwuchsteam, für die Teilnahme am Projektwettbewerb auszuwählen.

Das Verfahren wird in deutscher Sprache geführt.

### **2.5 Teilnehmende**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## **2.6 Preissumme**

Das Präqualifikationsverfahren wird nicht vergütet.

Die Gesamtpreissumme für Preise und Ankäufe beträgt CHF 60'000.00 exkl. MWSt. und wird voll ausgerichtet. Die Summe wird für mindestens 3 Preise und allfällige Ankäufe verwendet. Für Ankäufe können max. 40% verwendet werden. Angekaufte Beiträge können durch das Preisgericht rangiert werden und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden.

## **2.7 Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind Planungsfachleute mit Geschäfts- und Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Dabei gilt die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen, die Gewährung von ortsüblichen Arbeitsbedingungen.

Als Planungsfachleute gelten Architektinnen und Architekten, die gemäss den Bestimmungen ihres Geschäftssitzes zur Berufsausübung zugelassen sind. (in der Schweiz: Eintrag im REG A oder B oder Studienabschluss an einer Hoch- oder Fachhochschule) und die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens erfüllen. Der Beizug von Fachleuten aus anderen Fachrichtungen ist freigestellt. Deren Beteiligung in mehreren Projektteams ist dabei nicht zulässig.

Die Teilnahmeberechtigung ist zu belegen und muss spätestens zum Zeitpunkt der Abgabe der Präqualifikationsunterlagen erfüllt sein.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen, die zur Auftraggeberin oder zu einem Mitglied des unter Ziffer 3 aufgeführten Preisgerichts in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen oder mit einem solchen nahe verwandt sind.

## **2.8 Verbindlichkeit**

Mit der Wettbewerbsteilnahme anerkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Programmbestimmungen, die Fragenbeantwortung sowie den Entscheid im Ermessensbereich des Preisgerichts.

## **2.9 Absichtserklärung**

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schriftlich über das Ergebnis informiert. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

Das Preisgericht gibt der Veranstalterin eine Empfehlung zur Weiterbearbeitung ab.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Planungs- und Baukredits beabsichtigt der Auftraggeber, die Verfasserin / Verfasser des im ersten Rang platzierten Projekts mit der Planung und Ausführung der vorgesehenen Arbeiten zu beauftragen.

Der Auftraggeber behält sich vor, Teilleistungen für Kostenermittlung- und -kontrolle, sowie Bauleitung und Abschlussarbeiten an Dritte zu vergeben. Das ausgewählte Architektenteam erhält mind. 60% der Teilleistungen, gem. Ordnung LHO 102 (2014).

Eine Teambildung mit weiteren Planern wird den Teilnehmenden freigestellt. Ein Auftrag für ein zusätzliches Planungsbüro kann nicht in Aussicht gestellt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, wenn ein relevanter Beitrag eines im Verfässernachweis genannten zusätzlichen Partners ersichtlich ist, diesen direkt mit einer Weiterbearbeitung zu beauftragen.

## **2.10 Eigentumsverhältnisse**

Die Unterlagen der prämierten und angekauften Wettbewerbsarbeiten gehen ins Eigentum des Veranstalters über. Die übrigen Arbeiten sind von den Verfassenden bis spätestens 10 Tage nach Ende der Ausstellung abzuholen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Arbeiten durch den Veranstalter vernichtet. Das Urheberrecht bleibt bei den Verfassern.

## **2.11 Rechtsmittelbelehrung**

Gegen Verfügungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren kann innert 10 Tagen seit Eröffnung Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Ob- und Nid- u. Aargau, Schloss, Städtli 26, 3380 Wangen a.A. geführt werden.

### **3. Preisgericht**

#### **Sachpreisgericht**

Roland Friedli	Leiter Projektgruppe Neubau Feuerwehrmagazin (Jury-Präsident)
Urs Zumstein	Gemeindepräsident Bettenhausen
Simon Schär	Kommandant Feuerwehr Buchsi/Oenz

#### **Fachpreisgericht**

Regina Glatz	dipl. Architektin ETH SIA, Bern
Dr. Evelyne Lang Jakob	dipl. Architektin ETH SIA, Bern
Martin Sturm	dipl. Architekt ETH BSA SIA, Langnau i.E.
Thomas Maurer	dipl. Architekt ETH BSA SIA, Langenthal, Verfahrensbegleiter

#### **Expertinnen und Experten mit beratender Stimme**

Martin Sommer	Mitglied Verbandsrat, Öffentliche Sicherheit
Markus Leibundgut	Chef Infrastruktur
Jörg Wetzel	Raumplaner, georegio ag
Stefan Schürch	Zugführer Feuerwehr Buchsi/Oenz
Manuel Wagner	Feuerwehrmann aus der Mannschaft

Das Preisgericht behält sich vor, weitere Expertinnen / Experten beizuziehen.

## **4. Verfahrensablauf**

### **4.1 Termine**

Publikation simap	21.06.2019
Bezug der Unterlagen	ab 21.06.2019
Eingabe Präqualifikation	15.07.2019
Präqualifikationsentscheid	Anfang August 2019
<i>Start Wettbewerb, Begehung, Modellabgabe</i>	<i>26.08.2019</i>
<i>Fragen</i>	<i>bis 06.09.2019</i>
<i>Fragenbeantwortung</i>	<i>bis 13.09.2019</i>
<i>Abgabe Planunterlagen</i>	<i>bis 08.11.2019</i>
<i>Abgabe Modell</i>	<i>bis 22.11.2019</i>
Vorprüfung	November 2019
Beurteilung und Abschluss	Dezember 2019
Ausstellung	Dezember 2019

### **4.2 Bezug der Unterlagen Präqualifikation**

Die Unterlagen können ab 21.Juni 2019 auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) bezogen werden.

### **4.3 Eingabe Präqualifikation**

Die Bewerbungsunterlagen sind bis 15.Juli 2019, 17 Uhr auf dem Wettbewerbsekretariat abzugeben oder per A-Post mit Datum des Poststempels an folgende Stelle zu senden:

Andreas Akeret Baumanagement GmbH  
Sandrainstrasse 3  
Postfach 27  
CH-3000 Bern 13

Öffnungszeiten: MO – FR. 08.00- 12.00, 14.00 -17.00

Die Bewerbungsunterlagen sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Bezeichnung „Präqualifikation Wettbewerb Neubau Feuerwehrmagazin Herzogenbuchsee“ einzureichen.

### **4.4 Start Projektwettbewerb, Begehung, Abgabe Modell**

Am Montag, 26.August 2019, zwischen 10.00 Uhr – 12.00 Uhr findet eine Startveranstaltung mit einer Führung durch das aktuelle Feuerwehrmagazin und einer Begehung des evaluierten Grundstücks statt. Die Teilnahme ist obligatorisch. Zusätzliche individuelle Besichtigungen sind nur von aussen möglich.

Die Unterlagen inkl. Modellgrundlage werden ausschliesslich an der Startveranstaltung abgegeben.

### **4.5 Fragen**

Die Fragen sind bis 6.September 2019 per E-mail an das Wettbewerbssekretariat einzureichen. Sie sind gemäss Struktur und Nummerierung des Programms darzustellen. Sämtliche Antworten werden bis 13.September 2019 per E-Mail an die Wettbewerbsteilnehmer versendet.

#### **4.6 Abgabe Pläne und Modell**

Die Pläne sind bis 8. November 2019, 16 Uhr, abzugeben oder per A-Post mit Datum des Poststempels an folgende Stelle zu senden:

Andreas Akeret Baumanagement GmbH  
Sandrainstrasse 3  
Postfach 27  
CH-3000 Bern 13

Öffnungszeiten: MO – FR. 08.00- 12.00, 14.00 -17.00

Das Modell ist bis 22. November 2019, 16 Uhr, abzugeben oder per A-Post mit Datum des Poststempels an folgende Stelle zu senden:

Andreas Akeret Baumanagement GmbH  
Sandrainstrasse 3  
Postfach 27  
CH-3000 Bern 13

Öffnungszeiten: MO – FR. 08.00- 12.00, 14.00 -17.00

Die Unterlagen sind nur mit der Bezeichnung „Wettbewerb Neubau Feuerwehrmagazin Herzogenbuchsee“ und einem Kennwort zu versehen. Auch per Post oder Kurierdienst eingereichte Sendungen dürfen ausserhalb des Verfassercouverts keine Hinweise auf die Verfasserin / den Verfasser aufweisen. Massgebend für die fristgerechte Abgabe ist das lesbare Datum einer offiziellen schweizerischen Poststelle (Poststempel).

Bei einem allfälligen Modellversand per Post oder Kurierdienst liegt das Risiko (Beschädigung) bei den Teilnehmenden.

#### **4.7 Veröffentlichung und Ausstellung**

Das Wettbewerbsergebnis wird unter Namensnennung während mindestens 10 Tagen öffentlich ausgestellt und der Tages- sowie Fachpresse zur Publikation zur Verfügung gestellt.

## 5. Präqualifikation

### 5.1 Grundlagen

Als Grundlage für die Bewerbung stehen unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Wettbewerbsprogramm inkl. Raumprogramm, als Entwurf
- Situationsplan M 1:2000
- Selbstdeklarationsformular
- Bewerbungsformular

### 5.2 Eignungskriterien

Das Beurteilungsgremium wird für die Präqualifikation folgende Kriterien anwenden:

#### a) Referenzobjekte : Gewichtung 60%

Zwei dokumentierte, ausgeführte Referenzobjekte des Bewerbers mit ähnlicher Problemstellung und ähnlicher Grösse.

Kriterien: Vergleichbarkeit, Gesamtkonzeption, architektonische Gestaltung, Reaktion auf den Kontext, Funktionalität.

Fachleute, die sich als Nachwuchsteam bewerben, dürfen als Referenzobjekte auch Wettbewerbserfolge und –rangierungen präsentieren.

Referenzobjekt 1 (30%): Ausgeführtes Objekt

Referenzobjekt 2 (30%): Nach freier Wahl

#### b) Fähigkeit Schlüsselperson : Gewichtung 30%

Für das Projekt vorgesehene verantwortliche ArchitektIn / ProjektleiterIn (Schlüsselperson):

Ausbildung, Berufserfahrung und Stellung in der Firma, persönliche Referenzen vergleichbarer Aufgaben.

Kriterien: Qualifikation der Schlüsselperson und Qualität der Referenzen.

#### c) Kapazität : Gewichtung 10%

Team- und Organisationsstruktur des Bewerbers für die ausgeschriebene Aufgabe.

Kriterien: Erfahrung, Leistungsfähigkeit und Kapazität und Motivation zur Erfüllung der Aufgabe.

### 5.3 Einzureichende Unterlagen für die Bewerbung zur Präqualifikation

Sämtliche von den Bewerbern eingereichten Dokumente werden vertraulich behandelt. Der Anbieter hat eine vollständige Bewerbung auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen einzureichen. Nicht fristgerecht oder unvollständig eingereichte Angebote, sowie per Fax oder Mail eingereichte Dokumente, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Alle Unterlagen sind mit dem Vermerk „Wettbewerb Neubau Feuerwehrmagazin Herzogenbuchsee“ und mit dem Namen des Verfassers zu versehen.

Abzugeben sind die folgenden Unterlagen vollständig und im Doppel, auf Weissem Papier, einseitig bedruckt (EDV-Datenträger werden nicht zugelassen):

#### 5.3.1 Bewerbungsformular

Vom Anbieter vollständig ausgefüllt und unterzeichnet. Architekten, die sich als Nachwuchsteam bewerben, müssen den Nachweis beibringen, dass alle Inhaber am Tag der Eingabe, 15. Juli 2019, nicht älter als 40 Jahre sind.



### **5.3.2 Selbstdklärationsformular**

Vollständig ausgefüllt und unterzeichnet (ohne Nachweis). Die Nachweise werden von den selektierten Architekturbüros mit der Zusage zur Teilnahme am Wettbewerb eingefordert.

### **5.3.3 Referenzen, Fähigkeit Schlüsselperson, Kapazität**

Die folgenden Unterlagen sind als Einzelblätter (einseitig bedruckt, nicht gebunden) 2-fach einzureichen:

#### **a) Referenzobjekte**

max zwei Seiten A3 (sw oder farbig)

Dokumentation der Referenzobjekte mit Objektbezeichnung, Kurzbeschreibung, Fotos und Pläne, Baujahr, Baukosten BKP 2, Referenz der Bauherrschaft, Begründung der Objektwahl.

#### **b) Fähigkeit Schlüsselperson**

eine Seite A4 (sw oder farbig)

Angaben zur verantwortlichen Schlüsselperson für das Projekt und für Ausbildung, Erfahrung, persönliche Referenzen sowie Verfügbarkeit

#### **c) Kapazität**

eine Seite A4 (sw oder farbig)

Angaben zur Organisation, zum Personalbestand und zur Motivation des Bewerbers

Weitere Unterlagen werden nicht zur Beurteilung zugelassen.

### **5.4 Bewertung der Kriterien a), b) und c)**

5 = sehr gut; 4 = gut; 3 = genügend; 2 = mehrheitlich genügend; 1 = teilweise genügend; 0 = sehr schlecht.

### **5.5 Auswahl**

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch dasselbe Preisgericht, welches anschliessend den Wettbewerb juriert. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden max . 6 - 8 Bewerber, davon max. 2 Nachwuchsbüros, welche die Eignungskriterien am besten erfüllen zur Teilnahme eingeladen. Bei gleicher Bewertung entscheidet das Los.

## 6. Wettbewerb

### 6.1 Grundlagen

6.1.1 Die folgenden Unterlagen werden abgegeben:

Datenträger mit:

- Wettbewerbsprogramm inkl. Raumprogramm (pdf)
- Situationsplan im Massstab 1:500 mit Höhenkurven
- Werkleitungsplan
- Neubau Feuerwehrmagazin, Bericht nach Art. 47 RPV mit Interessenabwägung  
Verfasser: georegio ag, Jörg Wetzler, Burgdorf

Gipsmodell im Massstab 1:500

6.1.2 Zusätzlich sind folgende Unterlagen über Internet verfügbar:

- Baureglement Herzogenbuchsee  
online-Schalter der Gemeinde Herzogenbuchsee
- Zonenplan Herzogenbuchsee  
online-Schalter der Gemeinde Herzogenbuchsee
- Baugesetz des Kantons Bern  
[http://www.sta.be.ch/belex/d/7/721\\_0.html](http://www.sta.be.ch/belex/d/7/721_0.html)
- Kantonale Bauverordnung  
<http://www.sta.be.ch/belex/d>
- Gebäudeversicherung Bern  
<http://www.gvb.ch>
- Brandschutzvorschriften  
<http://www.vkf.ch>
- Behindertengerechtes Bauen  
<http://www.procap.ch>
- Geoportals des Kantons Bern  
<http://www.geo.apps.be.ch>

### 6.2 Abzugebende Unterlagen

Die Wettbewerbsteilnehmerinnen und –teilnehmer versehen alle Unterlagen (inkl. Formulare und Modell) mit dem Vermerk „Wettbewerb Feuerwehrmagazin Herzogenbuchsee“ und einem Kennwort.

Es dürfen höchstens vier Pläne 120 x 84 cm (A0) Querformat abgegeben werden. Auf dem ersten Plan befindet sich der Situationsplan im Massstab 1:500. Die Grundrisse sollen gemäss dem abgegebenen Situationsplan orientiert werden. Die vier Pläne werden in Zweierreihe übereinander aufgehängt. Bitte kennzeichnen Sie die Aufhänge-Reihenfolge.

Alle Dokumente sind vorzugsweise in schwarzer Strichtechnik auf weissem Papier einzuzeichnen. Farbige Darstellungen sollen sich darauf beschränken, die Vermittlung der Projektidee zu unterstützen.

Die einzureichenden Pläne sind zweifach in Papierform, ungefaltet abzugeben. Zusätzlich gehört ein vollständiger Satz, verkleinert im Format A3 ausgedruckt und als pdf-Datei auf einem Datenträger zur Abgabe. Aus den Dateien dürfen keine Rückschlüsse auf den Verfasser möglich sein.

Pro Teilnehmerin / Teilnehmer ist nur eine Lösung einzureichen, Varianten sind nicht zulässig. Die Plänebeinhalten mindestens:

- **Situationsplan 1:500**, (orthogonal zur Seefeldstrasse, d.h. ca nach Nordosten gerichtet)  
Darstellung der Bauvolumen, der Verkehrserschliessung und aller wesentlichen Elemente der Umgebungsgestaltung (Lage der Eingänge, Ein- und Ausfahrten, Parkplätze, Landschaftsgestaltung, etc.) und der zum Verständnis notwendigen Höhenkoten. Die Originalgrundlage muss sichtbar bleiben.

- **Grundrisse, Schnitte und Fassaden im Massstab 1:200.** Alle Grundrisse und die zum Verständnis notwendigen Schnitte und Fassaden, sämtliche zum Verständnis notwendigen Höhenkoten, Terrainveränderungen müssen sichtbar sein. Möblierung wo sinnvoll schematisch, Raumnummern und Raumbezeichnungen gemäss Raumprogramm, mit Angabe der Nettonutzflächen gemäss Projekt. Die Grundrisse sind analog der Situation zu orientieren. Das EG ist mit angrenzender Umgebungsgestaltung darzustellen.

- **Schematischer Fassadenschnitt und Ansicht 1:20 (mit Bearbeitungstiefe 1:50)**  
Konstruktionsschnitt durch die Fassade mit zugehörigem Ansichtstreifen und Angaben zur Materialisierung der Gebäudehülle.

- **Erläuterungen** und weitere zum Verständnis des Projekts erforderliche Angaben mit Aussagen zur städtebaulichen Setzung in Hinblick auf den Dorfeingang, zum architektonischen Konzept, zur Funktionalität, zur Tragwerkstruktur, zur Wirtschaftlichkeit und zum generellen Materialisierungskonzept.

- **Berechnungen und Nachweise:**  
**Gebäudeflächen und –volumen gemäss SIA 416** mit nachvollziehbarer Darstellung.  
Nachvollziehbare Gegenüberstellung von Flächenvorgaben im **Raumprogramm** mit den und effektiv erreichten Flächen.

Zusätzlich zu den Plänen abzugeben:

- **Modell im Massstab 1:500**  
Die Bauvolumen sind in mattem Weiss (keine Plexiglaskörper), auf der abgegebenen Modellgrundlage darzustellen.

- **Verfassererklärung**  
Verschlossenes, mit einem Kennwort versehenes Couvert. Verfasserangaben, Einzahlungsschein, sowie der Datenträger / die CD mit den digitalen Daten müssen enthalten sein.

## **7. Beurteilung**

### **7.1 Vorprüfungsverfahren**

Alle Eingaben werden durch mauerarchitekten wie folgt vorgeprüft:

Formelle Aspekte

- Fristgerechte Abgabe
- Anonymität
- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Lesbarkeit

Materielle Aspekte

- Einhaltung des Raumprogramms
- Einhaltung der baurechtlichen Anforderungen
- Einhaltung der betrieblichen Anforderungen
- Erfüllen der Brandschutzanforderungen
- Erfüllen der Hindernisfreiheit
- Kennwerte zur Wirtschaftlichkeit (Vergleich von Flächen und Volumen)

Vorprüfung durch einen externen Kostenplaner

### **7.2 Beurteilungskriterien**

Die eingereichten Projekte werden einer ganzheitlichen Beurteilung in den Bereichen Gesamtkonzeption, Architektur und Wirtschaftlichkeit unterzogen. Das Preisgericht beurteilt dabei im Einzelnen insbesondere folgende, gleichwertige Kriterien:

Gesamtkonzeption:

- Situation / Gesamtanlage / Aussenräume
- Einordnung Orts- und Landschaftsbild / Dorfeingang
- Erschliessung (Verkehrsabläufe, Parkierung, Umgebung)

Gebäude / Architektur:

- Architektonisches Konzept
- Gebäudestruktur / Raum- und Betriebsorganisation
- Architektonische Gestaltung
- Funktionalität in Bezug auf die Nutzungsanforderungen der Feuerwehr

Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb:

- Wirtschaftlichkeit / Gebäudevolumen / Erstellungskosten
- Tragwerk / Konstruktion
- Nachhaltigkeit / Material / Ökologie

Die Liste der Unterkriterien kann verfeinert werden. Die Reihenfolge entspricht keiner Gewichtung.

## **8. Raumprogramm**

Die vorgegebenen Nettonutzflächen (NGF) in m<sup>2</sup> müssen eingehalten werden. Das Raumprogramm umfasst, mit Ausnahme der unter Punkt 9.8 beschriebenen Anforderung, alle in Zukunft erforderlichen Räume.

Raumprogramm unter Punkt 11.2 im Anhang.

## **9. Rahmenbedingungen**

### **9.1 Baurechtliche Rahmenbedingungen**

Die zu beplanenden Parzellen befinden sich aktuell in der Landwirtschaftszone. Das dadurch notwendige Verfahren zur Einzonung richtet sich nach Art. 58 ff BauG und muss durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden. Ein entsprechender Planungsvertrag zwischen den Partnern ist bereits abgeschlossen worden.

Es ist vorgesehen, die Fläche für das Feuerwehrmagazin voraussichtlich als Zone für öffentliche Nutzungen auszuscheiden. Die Zonenbestimmungen liegen aktuell noch nicht vor. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat in seiner Stellungnahme vom 9. November 2018 zur Interessenabwägung eine Genehmigung der Einzonung in Aussicht gestellt. Im Rahmen der Einzonung ist nachzuweisen, dass eine optimale Nutzung der Flächen sichergestellt wird. Abgesehen von einer bestmöglichen Schonung der Fruchtfolgeflächen bedeutet dies eine Mindestdichte von 0.7 GFZo (Geschossflächenziffer oberirdisch). Diese Vorgabe gilt selbstverständlich auch für das vorliegende Wettbewerbsverfahren.

### **9.2 Perimeter**

Das Grundstück befindet sich auf den Parzellen Gbbl. 2671 und 2955. Es grenzt an die Kantonsstrasse Zürichstrasse, Richtung Langenthal und an die Seemattstrasse.

Situationsplan M. 1:2'000 unter Punkt 11.1 im Anhang.

### **9.3 Nutzung**

Die Art der Nutzung ist bestimmt durch das Raum-und Nutzungsprogramm des Feuerwehrmagazins.

### **9.4 Baugrund**

Der Baugrund wird als grundsätzlich unproblematisch eingeschätzt.

### **9.5 Einordnung in das Orts-und Landschaftsbild**

Die Gemeinde Herzogenbuchsee ist im Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS) als verstädtertes Dorf von nationaler Bedeutung aufgenommen. Der Wettbewerbsperimeter befindet sich nördlich und knapp ausserhalb der Umgebungsrichtung III auf der ISOS-Karte. Bedingt durch seine Lage an der Hauptstrasse wird das Bauvorhaben in Bezug auf die Grösse und Massstäblichkeit seiner Volumetrie den nordöstlichen Dorfeingang verstärkt mitprägen. Auch der unmittelbaren Nähe zum Friedhof von Herzogenbuchsee mit der Abdankungshalle von 1920, einemschützenswerten K-Objekt im Bauinventar des Kantons Bern, ist Rechnung zu tragen.

Der Auslober erwartet einen bewussten und angemessenen Umgang mit diesen Randbedingungen und eine Lösung mit qualitativ hohen Anforderungen an die Integration in die Umgebung.

## **9.6 Verkehrserschliessung**

Die Erschliessung des Areals soll mit jeweils einer Zu- und einer Wegfahrt, sowohl über die Zürichstrasse, als auch über die Seemattstrasse erfolgen. Nach Rücksprache des Verbandsrates mit dem Kanton muss die neue Ausfahrt Feuerwehrmagazin mit der bestehenden Ausfahrt Parking Friedhof kombiniert werden. Eine Mitbenutzung des Friedhofsparkings erscheint als sinnvolle Option.

## **9.7 Funktionalität**

Differenzierte Angaben des Auslobers folgen mit dem definitiven Programm.

## **9.8 Zukünftige Erweiterung**

Das Raumkonzept und die Platzierung des Gebäudes auf der Parzelle sollen so gewählt werden, dass die Optionen für eine zukünftige Erweiterungen der Fahrzeughalle um minimal 2 Achsen Fahrzeuge und Mannschaftsräume erhalten bleiben.

## **9.9 Gedenktafel**

Es besteht eine Gedenktafel welche an die Feuerwehrleute und Kameraden erinnert, die im Einsatz ihr Leben verloren haben. Für diese Tafel (B X H = 184 x 100 cm) muss ein angemessener Ort innerhalb der neuen Anlage vorgeschlagen werden. Die Tafel kann anlässlich der Begehung besichtigt werden.

## **9.10 Energie**

Für das Wettbewerbsverfahren wird ein energiebewusstes Projekt erwartet, das mit Ausnahme von Fahrzeughalle minergietauglich realisiert werden kann. Es wird keine Zertifizierung angestrebt. Dem sparsamen Umgang mit Ressourcen und einem Minimum an Umweltbelastungen ist entsprechend Rechnung zu tragen. Es ist keine Fernwärme vorhanden. Die spätere Installation einer Solar- und PV-Anlage, eventuell durch einen Vertragspartner ist zu berücksichtigen.

## **9.11 Baukosten**

Auf die Wirtschaftlichkeit sowohl in der Erstellung als auch im Unterhalt wird grosser Wert gelegt. Die Vorprüfung erfolgt unter Beizug eines Kostenplaners, eine vergleichende Beurteilung der Projekte wird vorgenommen.

## 10. Genehmigungsvermerk

Veranstalterin und Preisgericht haben das vorliegende Wettbewerbsprogramm eingesehen und genehmigt.

### 10.1 Preisgericht

Roland Friedli

Urs Zumstein

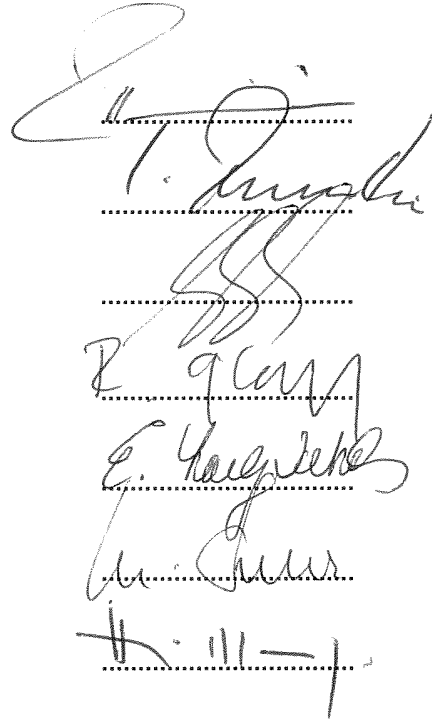
Simon Schär

Regina Glatz

Dr. Evelyne Lang Jakob

Martin Sturm

Thomas Maurer



Handwritten signatures of the Preisgericht members: Roland Friedli, Urs Zumstein, Simon Schär, Regina Glatz, Dr. Evelyne Lang Jakob, Martin Sturm, and Thomas Maurer.

### 10.2 Expertinnen und Experten

Jörg Wetzell

Martin Sommer

Markus Leibundgut

Stefan Schürch

Manuel Wagner



Handwritten signatures of the Expertinnen und Experten: Jörg Wetzell, Martin Sommer, Markus Leibundgut, Stefan Schürch, and Manuel Wagner.



## **11. Anhang**

### **11.1 Situationsplan M. 1: 2000**

### **11.2 Raumprogramm**

### **11.3 Bewerbungsformular**

### **11.4 Selbstdeklaration**